

Projektbericht 2006

Tsunami Projekte :

Mit grosser Freude möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Handwerksschule für Jungen und Mädchen (Marine Vocational Training Centre) am 10. September 2006 vom Erzbischof von Pondicherry & Cuddalore, Dr. Antony Anandarayar, in Ranganathapuram eröffnet und gesegnet worden ist.

In dieser praktischen Berufsausbildungseinrichtung sollen Jungen in den Bereichen Schreinerei / Katamaranreparatur, Elektriker / Kabeltechnik sowie Installateur / Klempner und Mädchen in Computeranwendung, Schneiderei / Stickerei, Hauswirtschaft, hygienischer Verpackung von Trockenfischprodukten, Herstellung von Räucherstäbchen sowie Allgemeinwissen ausgebildet werden. Unser Ziel ist es, je 80 Jungen und Mädchen pro Jahr auszubilden. Momentan werden 25 Jungen und 28 Mädchen unterrichtet, und wir sind zuversichtlich, dass sich diese Zahl jährlich erhöhen wird.

Kosten für Grundstück, Gebäude- und Einrichtung : Euro 147,350.00

Die Unterhaltskosten für diese Handwerksschule einschließlich Gehälter, Erhaltung von Gebäude / Maschinen / Einrichtungsgegenständen, Strom, Wasser, usw. werden auf ca. Euro 15.000.-- pro Jahr geschätzt. *Diese Ausgaben müssen wir durch Spenden finanzieren und brauchen Ihre Hilfe auch in Zukunft.*

Die anderen drei Projekte – (a) Abend-Nachhilfeschule (Holy Family Tuition Centre) in Keezputhupattu für Jungen und Mädchen sowie die Betreuung von ca. 25 geistig- und körperbehinderten Kindern tagsüber, (b) Kindergarten (St. Francis Assisi Creche) und (c) Mädchenheim (St. Francis Assisi Orphanage) beide in Kurusukuppam laufen zufriedenstellend. Für knapp ein Drittel der insgesamt 130 Mädchen konnten bisher Patenschaften vermittelt werden.

Gesamtkosten für diese 3 Baumassnahmen: Euro 18.500,--
Überwiesene Patenschaftsgelder: Euro 10.000,--

Andere laufende Projekte :

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti: Gebaut von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe ohne andere Hilfe im September 1997 für 40 Kinder, erweitert mit Unterstützung des BMZ 1999 für nunmehr 80 Kinder in 8

Häusern mit Gemeinschaftsraum. Die Betreuung übernehmen 8 Kinderdorfmütter und eine Erzieherin. Der Direktor von der Dindigul Multipurpose Social Service Society ist zuständig für dieses Kinderdorf. 7 Mädchen haben nach einer abgeschlossenen Schul- und Berufsausbildung Arbeitsstellen gefunden und weitere 13 Mädchen und 2 Jungen befinden sich im Studium oder in der Berufsausbildung. Wie wir im letzten Jahresbericht erwähnt haben, ist die Finanzierung der Weiterbildungskosten für die Jugendlichen, die das Abitur geschafft haben und weiter studieren / lernen möchten, im Gesamtrahmen der Patenschaftsgelder nicht mehr bezahlbar. Im vorigen Jahr waren es 9 Kinder, für die hohe Weiterbildungskosten angefallen sind, und 2006 sind es schon 15. Wir versuchen, die zusätzlichen Ausgaben durch Sonderspenden auszugleichen. Selbstverständlich sollen auch weiterhin die Kinder, die lernen möchten, gefördert werden, und auch alle eine Chance bekommen, die ihren Fähigkeiten entspricht, aber nicht um jeden Preis. Glücklicherweise haben in diesem Jahr zwei Familien die Kosten für ein Zweitstudium für zwei Mädchen übernommen. Dagegen sind einige Kinder noch ohne Paten.

Durch Spenden von einer Schulklasse in Bonn-Bad Godesberg haben wir im Kinderdorf Panjampatti einen Spielplatz für kleine und grosse Kinder bauen lassen, der im September seiner Bestimmung übergeben wurde.
Insgesamt wurden für Panjampatti im Jahr 2006 : € 21.600,-- überwiesen

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai : Gebaut mit BMZ-Zuschuss im Juni 2002 für 40 Kinder und erweitert ausschließlich mit Spenden der Deutsch-Indischen Kinderhilfe im Oktober 2004. In dieser schönen Anlage (ebenfalls mit Gemeinschaftsraum) wohnen jetzt in 8 Häusern auch 80 Kinder. Hier sind die meisten Kinder erheblich jünger als in Panjampatti, nämlich zwischen 5 und 15 Jahren. Alle Kinder gehen in die Schule. Auch diese Kinder werden von 8 Kinderdorfmüttern und einer Erzieherin betreut. In Kalanthapanai ist wegen der einsamen Lage auch ein Wächter angestellt, der die Kühe versorgt und den großen Gemüse- und Obstgarten bestellt. Zuständig für das Kinderdorf Kalanthapanai ist der Direktor der Vallioor Multipurpose Social Service Society. Für einige der Kinder konnten noch keine Paten gefunden werden.

Insgesamt wurden für Kalanthapanai im Jahr 2006 : € 18.600,00 überwiesen

St. Joseph's Kinderheim, Adaikalapuram : In 4 großen Häusern (Cottages), die in gutem Zustand sind, leben z.Zt. 120 Kinder, die alle die Schule besuchen. Seit 2000 wird dieses Heim von uns unterstützt. Etwas mehr als die Hälfte der Kinder haben Paten durch die Deutsch-Indische Kinderhilfe, aber durch die Zusammenarbeit mit dem HWI (Hilfswerk Indien) und der RUDEM-Stiftung ist die Versorgung von allen 120 Kindern gesichert.

Überweisungen der DIKH für Adaikalapuram im Jahr 2006 : € 16.400--0

Indian Council for Child Welfare, Chennai : (Indischer Kinderschutzbund). Für 16 meist körperbehinderte Kinder und Jugendliche, die durch die DIKH Paten gefunden haben, wurden im Jahr 2006 € 4.000,-- überwiesen

St. Thomas Mount Babies Home, Chennai : Durch Patenschaften unterstützen wir seit November 2000 11 Kinder, die in ihren eigenen Familien leben. Die Schwestern dieses Heimes überwachen die Patenschaften.

Für die Heimkinder (vom Babyalter bis zum Vorschulalter) war dringend die Anschaffung eines Generators erforderlich, um während der häufig auftretenden Stromausfälle eine Übergangsversorgung zu ermöglichen. Durch Sonderspenden konnten wir diese Hilfe ermöglichen. (€ 7.000,--). *Gesamtbetrag der Überweisungen an St. Thomas Mount im Jahr 2006 : € 12.000,00*

St. Joseph's Blindenheim, Dindigul : Seit September 1999 bestehen Patenschaften für 8 Kinder, deren Eltern erblindet sind. Das Heim ist in finanzielle Schwierigkeiten geraten, weil manche andere indische Sponsoren nicht mehr zahlen. Dazu kamen mehrere Familien hinzu. Auf dringende Bitte des Heimleiters konnten wir ab Mitte 2006 noch 10 Patenschaften vermitteln und unterstützen jetzt insgesamt 18 Kinder. *Zahlungen im Jahr 2006 : € 3.200,00*

Bildungsprogramm für Schulabbrecher in Nausar / Nordindien : Seit August 2004 werden jeweils 20 Mädchen, die aus verschiedenen Gründen die Schule nicht besuchen konnten, 10 Monate in einem Intensivkurs auf eine bessere Lebensperspektive und eventuell den Besuch einer Regelschule vorbereitet. Sie lernen u.a. Schreiben, Lesen, Rechnen, Kochen, Nähen sowie Gemüseanbau. Wir sind sehr dankbar, dass wir durch eine großzügige Sonderspende dieses Projekt auch im Jahr 2007 weiterführen können. *Unterstützung im Jahr 2006 : € 3.200,00*

Abgeschlossene Projekte:

- Familienprogramm in Pannur
- Finanzierung von Sanitäreinrichtungen in einer Schule in der Nähe von Kalkutta
- Handwerksschule in Maduranthakam
- Mittagsspeisung für 180 Kinder in 4 Dorf-Kindergärten in Bezirk Chingleput
- Renovierung eines Daches in einem Kinderheim in Chennai

- Errichtung sanitärer Anlagen in einem Heim in Chinnapalam / Erode
- Herzoperation für ein Kind in St. Thomas Mount Babies Home, Chennai
- Bildungsprogramm für Slumkinder / Schulabbrecher in Dindigul
- Persönlichkeitbildungsprogramm für jugendliche weiblich Analpha-beten in Chorgalia und Amaria / Nordindien
- Bau von 50 Häusern für kinderreiche Urali-Familien in Gundri / Nilgiris
- Bildungsprogramm für Slumkinder in Haldwani / Nordindien

Ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe hätten wir gar nichts leisten können. Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen im Namen all' der
Kinder, denen Sie helfen,

" D A N K E " .

Bonn, 31. Dezember 2006

Doraswamy Sridharan

Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.

VR-Bank Bonn eG Konto 620 0762 019 (BLZ 38160220)